

Ausbau der Birs bei Liesberg BE = Aménagement de la Birse près de Liesberg BE = Enlargement of the Birs near Liesberg BE

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **25 (1986)**

Heft 4: **25 Jahre anthos = Le 25e anniversaire d'anthos = 25 years of anthos**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-136132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbau der Birs bei Liesberg BE

Projektverfasser: Helgard Zeh, dipl. Ing., Landschaftsarchitektin, Ingenieurbüro Bächtold AG, Bern; Ingenieurbüro Schmidlin, Laufen

Projektdaten: Ausführung 1985/86

Beschreibung: Der Abbruch eines Wehres bedingte die Absenkung der Birs. Mit dem Aushubmaterial wurden flussaufwärts neue Hochwasserschutzdämme geschüttet. Die Flusssicherung erfolgte mit Sohlsteinen, Fufssteinen und Böschungssteinen, darüber wurden ingenieurbioologische Bauweisen angewendet (Weidenwippen, Spreitlagen, Geotextilwalzen mit Buschlagen, Geotextilmatten mit Steckhölzern).

Aménagement de la Birse près de Liesberg BE

Auteurs du projet: Helgard Zeh, ing. dipl. architecte-paysagiste, bureau d'ingénieur Bächtold SA, Berne; bureau d'ingénieur Schmidlin, Laufen

Données: Exécution 1985/86

Description: Un barrage rasé a entraîné un abaissement de la Birse. Le matériau récupéré servit à ériger en amont de nouvelles digues contre les crues. On assura le lit de la rivière au moyen de pierres basales, angulaires et de talus, supplantés par des moyens d'ingénierie biologique (fascines d'osier, solives, rouleaux de fibre géotextile avec implantation de buissons, nattes géotextiles avec branchages).

Enlargement of the Birs near Liesberg BE

Project authors: Helgard Zeh, dipl. Ing., landscape architect, Ingenieurbüro Bächtold AG, Berne, Ingenieurbüro Schmidlin, Laufen

Project dates: Execution 1985/86

Description: The demolition of a weir meant the lowering of the bed of the Birs. Using the dredged material, new flood-protection embankments were constructed upstream. The bed was made safe with sabliers, base stones and embankment stones, above this biological-engineering methods were employed (willow nets, spread layers, geotextile rollers with layers of bushes, geotextile mats with inserted shrubs).



Fotos: H. Zeh, Worb

